

Die Wanderniere

Georg Kreisler

D G

1. Wir wol - len nun zur gu - ten Stund' ein Wan - der - lied - chen
2. Wan - der - lied - chen soll euch al - len Freu - - - - - de

D A D

sin - - - gen, von Tal und Berg und Him - mels - werk in
brin - - - gen. O schät - zet es, und set - zet es in

1. A A7 D

Wald und grü - ner Flur. Dies Ein - klang mit Na - tur. Ei - ne

A D A7

1. Wan - der - nie - re wan - dert durch die Welt, hol - la - ri - - ai - o, hol - la -
2. Ga - bel un - term Na - bel steht sie still,
3. Hal - le links der Gal - le zahlt sie Maut,
4. her war plötz - lich al - les still und stumm,

d A7 D

ri - - ai - - o, denn nun ist sie nicht mehr stän - dig an - ge - stellt, hol - la -
weil sie dort ihr Na - bel - früh - stück es - sen will,
und sie sieht ein Stück - chen Him - mel durch die Haut,
nur ein Blut - kör - per - chen flüs - ter - te: "wa - rum?"

A7 d D A7

ri - - a - - i - - o. Durch die Rip - pen, Zwerch - fell ein, ü - ber
auf der Milz wächst ein Pilz, auf der
ei - nem drin - gen - den Be - dürfnis kommt sie
auch der Ma - gen schien zu sagen: "Gu - te

D E7

Stock und Gal - len - stein, grüßt sie schnel - le ei - ne Zel - le auf dem
Le - ber sitzt ein Fleck, und die Lun - ge, Jun - ge, Jun - ge, ist zum
hier nicht wi - der - stehn, ei - nen Kno - chen na - mens Jo - chen häßt sie
Nacht, ich geh zu Bett." Selbst das Herz war still und lag ein biss - chen

A7 D G D

rech - ten Hüf - ten - bein. Und dann hei - - ter, im - mer wei - - ter, ho - la
größ - ten Teil schon Weg. A - ber
bei - nah' ü - ber - sehn.
schief in sei - nem Fett. Nur die Nie - - re wan - dert hei - - ter im - mer

1.-3. A7 D 4. A7

ri - - a - - i - - o. 1. Bei der 4. wei - ter, denn das Wan - dern ist der
2. In der
3. Rings um -

D D7 G D

Nie - re Nie - re Lust. Mit Ge - schwa - dern fei - ner A - dern, durch die Schwär - me der Ge - där - me, ü - ber

A7 D usw.

Kno - chen - mark und Schul - ter - blatt zur Brust. Im - mer wei - ter, im - mer wei - ter, ho - la -